



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle
Bezirksausschussmitglieder
und Gäste**

**Vorsitzende
Carmen Dullinger-Oßwald**

Privat:
Telefon: 697 32 04
E-Mail: c.duo@gmx.de

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: 233 – 6 14 81
Telefax: 233 – 6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 11.09.2018

Protokoll der Bezirksausschusssitzung im 17. Stadtbezirk am 11.09.2018

Ort: Stadtteilkulturzentrum Giesinger Bahnhof, „Gepäckhalle“, Giesinger Bahnhofplatz 1

Beginn: 19.31 Uhr Ende: 22:20 Uhr

Anwesend: BA-Mitglieder:

Polizeiinspektion 23: Herr Schramm

Mandatsträger:

Presse: Herr Grundner, Süddeutsche Zeitung

Gäste: Bürgerinnen und Bürger,
Fr. Reinwald – Seniorenbeauftragte
Fr. Dr. Laube, Herr Bauer – Referat für Gesundheit und
Umwelt

BA-Geschäftsstelle: Herr Hernandez

Entschuldigt:

BA-Mitglieder: Frau Denk, Herr Schmitt-Geiger, Dr. Kaiser, Herr Oßwald,

Sonstige: Herr Denzinger – Beauftragter gegen
Rechtsextremismus

Sitzungsleitung: Frau Dullinger-Oßwald

1. Allgemeines

1.1 Eröffnung, Beschlussfähigkeit, Entschuldigungen

1.2 Tagesordnung

Ergänzungen zur Tagesordnung des BA 17 am 11.09.2018

TOP 6.1.3.3. Gemeinde Unterhaching; Bebauungsplan Nr. 143A/2018 zur Änderung der Bebauungsplans Nr. 143/2008 zur Ausweisung einer Gemeinbedarfsfläche am Oberweg; Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

TOP 6.6.2.3. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis Freischankfläche; Giesinger Bahnhofplatz 4

Einstimmig Zustimmung

1.3 Protokoll/e

Protokolle aus der Sitzungen vom 10.07.2018

Protokoll aus dem Ferienausschuss

Keine Einwände

2. Aktuelles

2.1 Bürgeranliegen

2.1.1 Anwesende Bürgerinnen und Bürger

Herr Roos beschwert sich über den Verkehrslärm in der Fischbachauerstraße. Dort sei es vor allem von 6:30 bis 9:00 und von 13:00 bis 14:30 sehr laut. Er bittet um die Einleitung von Beruhigungsmaßnahmen. Herr Dr. Neumann schätzt, dass das Problem seine Ursache in den naheliegenden größeren Straßen habe. Das Problem sei nicht vorhanden, wenn der Verkehr gut fließt. Er erklärt sich bereit, den Ort zu besichtigen und die Situation entsprechend zu prüfen.

Herr Sommer kündigt seine Veranstaltung „Wem gehört der Grünstreifen?“ an.

Herr Svoboda nimmt Bezug auf den Vortrag der Vertreterinnen und Vertretern des RGU über Mooswände (siehe TOP 2.2.1.). Er regt an, dass neben der langfristigen Reduzierung des Verkehrs, dass Maßnahmen Kurz- und Mittelfristig ergriffen werden müssten. Frau Dullinger-Oßwald erklärt, dass der BA und die Stadt München sich sehr bemühen.

Herr Reinwald stellt eine Frage. Nach der Renovierung des Giesinger Bahnhofs lasse es sich feststellen, dass die Bodenplatten gewechselt wurden. Nichtsdestotrotz bestehe nach wie vor ein Höhenunterschied zwischen Zug und Gleis. Somit seien die Züge nach wie vor nicht barrierefrei zugänglich. Die Stadtverwaltung solle deswegen erklären, ob die Thematik Barrierefreiheit bei der Renovierung des S-Bahn-Bahnhof St.-Martin-Str. berücksichtigt wird.

2.1.2 Bürgerschreiben/-anträge

2.1.2.1. Begrünung der Fassade des Gesundheitszentrums Giesinger Bahnhofplatz 7 (FF UA Umwelt)

Herr Reinwald stellt den Beschluss des UA Umwelt vor. Die Weiterleitung an die Verwaltung wird empfohlen und um Auskunft gebeten.

Einstimmig Zustimmung

2.1.2.2. Fahrradwege Unterführungen Chiemgau- und Werinherstraße (FF UA Verkehr)

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Einstimmige Empfehlung: Kenntnisnahme. Dem ADFC wird mitgeteilt, dass seine Empfehlung zum Radweg an der Unterführung Chiemgaustraße dem entsprechenden BA-Antrag hinzugefügt wurde (Beschluss des BA lt. GST erforderlich). Die Sinnhaftigkeit der geplanten Radwegführung an der Unterführung Werinherstraße wird skeptisch beurteilt.

Einstimmig Zustimmung

2.1.2.3. Fehlender Radweg an der Unterführung der Chiemgaustraße (FF UA Verkehr)

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Einstimmige Empfehlung: Kenntnisnahme. Dem Bürger wird mitgeteilt, dass ein entsprechender BA-Antrag gestellt wurde; bauliche und verkehrsrechtliche Vorgaben (StVO) komplizieren die Problemlösung. Der UA-Vorsitzende steht dem Bürger für Nachfragen zur Verfügung.

Einstimmig Zustimmung

2.1.2.4. Nachbarbeteiligung zum Bauantrag hinsichtlich der Balanstraße 369 (FF UA BPW)

Das Anliegen wurde in Verbindung zu dem TOP 6.1.3.2 (Siehe unten) behandelt.

2.1.2.5. Gefahrenzone Weißenseestraße in Giesing (FF UA Verkehr)

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Einstimmige Empfehlung: Kenntnisnahme. Mit der Bürgerin wurde vom UA-Vorsitzenden schon gesprochen, da sie dankenswerterweise eine Rückrufnummer angab. Sie wurde über die BA-Anträge zur Erweiterung des Parklizenzgebietes informiert sowie über die Forderung (im Zusammenhang mit der Spurliniengestaltung auf dem Mittleren Ring, Tegernseer Landstraße), die Weißenseestraße bzw. TeLa und Werner-Schlierf-Straße in östlicher Richtung zur Einbahnstraße mit Querparkgewinn umzuwandeln. Dies wird zur Zeit von KVR/Planungsreferat, wie dem BA mitgeteilt, im Rahmen weiterer Planungen auf Realisierung überprüft. Dann wäre der Schleichverkehr obsolet.

Einstimmig Zustimmung

2.1.2.6. Lärmbelastigung TeLa/Martin-Luther-Str-Wirtstr.
(FF UA Verkehr)

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Einstimmige Empfehlung: Kenntnisnahme. Der Bürger wird gebeten, sein Anliegen auf der nächsten BA-Plenumsitzung vorzustellen, da die vorliegenden Unterlagen den Sachverhalt der Lärmbelastigung nur ungenau beschreiben (Zeit, Ort, Abhilfeschläge bürgerseitig).

Einstimmig Zustimmung

2.1.2.7. Märkte/ kleine Läden in Obergiesing
(FF UA Wirtschaft)

Herr Krieger stellt den Beschluss des UA Wirtschaft vor. Der UA empfiehlt einstimmig dem BA: Antwortschreiben an den Bürger, in dem der BA sein Verständnis und seine Sympathie für das Bürgeranliegen mitteilt, aber gleichzeitig darauf hinweist, dass aufgrund der aktuellen Gesetzeslage der BA hierzu keine Handlungsmöglichkeit hat. Die Mieterauswahl obliegt ausschließlich dem Eigentümer der zu vermietenden Immobilie.

Einstimmig Zustimmung

2.2 Behördenvertreter

2.2.1 Vortrag städtischer Referate

Mooswand entlang des Mittleren Rings im 17. Stadtbezirk, Gespräch mit Vertretern der Verwaltung (Siehe TOP 6.4.4.4.)

Herr Bauer und Frau Dr. Laube (Projektteams Luftreinhaltung - RGU) stellen sich vor und bedanken sich für die Einladung des Bezirksausschusses.

Frau Dr. Laube bekommt das Wort. An erster Stelle sei es festzustellen, welche Probleme in München gelöst werden müssen. Die Situation in München sei angespannt. Es sei sehr schwierig, die Emissionen unter die vorgegebenen Grenzen zu halten. Aktuell müsse vor allem das Stickstoffdioxid (NO₂) unter Kontrolle gebracht werden. Hauptursache für die Verschmutzung sei der Verkehr in stark belasteten Straßen. Dagegen halte sich die Verschmutzung durch Feinstaub innerhalb akzeptabler Grenzen.

Frau Dr. Laube erklärt, dass Mooswände hauptsächlich zur Bekämpfung der Feinstaubverschmutzung in Betracht kommen würden. Moose würden Feinstaub durch ihre größere Oberfläche, die Stoffe elektrostatisch anzieht und filtert. Das belastende Verkehrsstickstoffdioxid sei elektrostatisch negativ beladen. Deswegen habe die ebenfalls positiv beladene Oberfläche der Moose weniger Wirkung.

Das große Versuch in Stuttgart hätte bewiesen, dass Mooswände sehr schlecht haltbar seien, weil diese keine Sonnenstrahlung vertragen. Trotz der Beschattung und Wechsel der abgestorbenen Wänden seien die Probleme weiterhin geblieben. Lediglich eine geringfügige Reduzierung in Feinstaub hätte beobachtet werden können. Keine Wirkung auf NO₂ könnte beobachtet werden.

Weitere Versuche, z.B. von der Humboldt-Universität zu Berlin, hätten ähnliche Ergebnisse gezeigt. Insgesamt sei die Begrünung durch Bäume und Sträucher genauso effizient.

Diese Ergebnisse hätten den Stadtrat dazu geführt, sich gegen Mooswände zu entscheiden. Kein Anwendungsfall könne für Mooswände erkannt werden.

Frau Dullinger-Oßwald bedankt sich bei den städtischen Vertretern und öffnet die Runde für Fragen.

Herr Dr. Neumann fragt, ob die Einrichtung von Mooswände als sinnvolle Maßnahme gegen CO₂ betrachtet werden könne. Frau Dr. Laube antwortet, dass andere Begrünungen genauso effektiv seien.

Herr Mehling fragt, ob Moose an Lärmschutzwände angebracht werden können. Frau Dr. Laube berichtet, dass laut Untersuchungen dies möglich sei. Nichtsdestotrotz würden die Moose nicht effektiv sein.

Herr Lorenz stellt fest, dass Begrünung wichtig sei. Trotzdem sei die Reduzierung des Verkehrs ein wichtiges Ziel. Er fragt, ob Maßnahmen zur Reduzierung des Verkehrs erwartet werden können, und wann es mit einer Verbesserung der Luft zu rechnen wäre.

Herr Bauer antwortet, dass lediglich Begrünungsmaßnahmen nicht die Lösung sei. Er weist darauf hin, dass streckenbezogene Maßnahmen das Problem an andere Orte verschieben würden. Eine gesamtstädtische Lösung müsse somit gefunden werden. Die LHM habe sich an die Regierung von Oberbayern und den Freistaat Bayern gewandt und um Hilfe gebeten. Leider könne die LHM alleine nicht viel erreichen.

Frau Knoblach stellt fest, dass auch an Hauptverkehrsstraßen viele Menschen wohnen, insbesondere in Giesing. Deswegen sei die Lösung des Problems dringlich.

Herr Lorenz erwähnt ein Urteil vom 2017, nach dem die LHM zu Verbesserungsmaßnahmen verpflichtet sei. Er fragt an, wann dieser Urteil umgesetzt wird.

Herr Bauer stellt fest, dass im diesen Falle der Freistaat beklagt wurde, nicht aber die Stadt München, die nur beteiligt gewesen wäre. Die LHM habe beschlossen, dass Fahrzeuge eingestuft – und dementsprechend verwaltet werden können. Die LHM habe in mehreren Beschlüssen vorgeschlagen, was die Stadt für am effektivsten halte: die Eingrenzung von KfZ, die besonders viel NO₂ verursachen. In den Nächsten Jahren sei die Anwendung von Technologie zu erwarten, wie z.B. Elektroautos, Ausbau der öffentlichen Verkehrsmitteln, City Bus-Ring, U-Bahn-Strecken, Elektrobussen, usw.

Frau Dr. Laube erklärt, dass Stickstoffoxid durch natürliche Prozesse abgebaut werden können, aber dies dauert. Das Layout der Straßen sei Schlucht-ähnlich. Dies erschweren den natürlichen Prozess.

Herr Bauer erklärt, dass die LHM 127 Maßnahmen für die Verbesserung der Luft bereits eingeleitet habe. Viele dieser Maßnahmen beziehen sich auf den Verkehr.

Frau Dullinger-Oßwald bedankt sich für die Anwesenheit von Herr Bauern und Frau Dr. Laube und für Ihre ausführlichen Erklärungen.

2.2.2 Fragen an die Polizei

Frau Dullinger-Oßwald fragt über den Verlauf von „Ois Giasing“ an.

Herr Schramm teilt mit, das Fest habe eine sehr positive Bilanz ausgewiesen. Keine nennenswerte Zwischenfälle seien bekannt, was für die Anzahl von Besuchern äußerst positiv sei. Eine genaue Zahl kann nicht genau benannt werden. Im Nachgang des Festes seien geringfügige Probleme festzustellen gewesen. Viele Besucher seien nach der Schlusszeit geblieben. Die Polizei habe sich da betätigen müssen, um die Verkehrswege zu befreien. Herr Schramm bittet für die Zukunft, dass der Ordnungsdienst länger zur Unterstützung bereit steht.

Frau Dullinger-Oßwald berichtet, dass geschätzt 20.000 Besucher am Fest teilgenommen haben. Der BA sei sehr froh, dass alles so gut gelaufen ist. Das Fest war sehr gelungen.

Herr Dr. Geres fragt wegen der Situation am Grünwälder Stadion. Herr Schramm antwortet, dass keine Auseinandersetzungen bekannt seien. Das einzige Problem sei das Verkehr.

2.3 Bericht der Vorsitzenden

Kein Bericht.

2.4 Bericht aus dem Stadtrat

2.5 Sonstiges

3. Berichte der Beauftragten

3.1 Integration

3.2 Flüchtlinge

3.3 Inklusion

3.4 Genderfragen

3.5 Kinder und Jugend

3.6 Seniorinnen und Senioren

Frau Reinwald stellt ihren Bericht vor. Sie thematisiert den Mangel an Pflegekräfte. Ein Bürgerbegehren werde gerade durchgeführt. Sie bitte um die Teilnahme des BA.

3.7 Mieterbeirat

Frau Dörrie stellt ihren Bericht vor. Die Unterlagen dazu wurden per Mail gesendet und beigefügt.

3.8 gegen Rechtsextremismus

Die Unterlagen hierzu werden dem Protokoll beigefügt

3.9 Baumschutz

Abstimmung en bloc:

Einstimmig Zustimmung

3.9.1 Einzelfälle

3.9.1.1. Trauchbergstraße 11

Herr Reinwald stellt den Bericht vor. Er empfiehlt die Zustimmung mit der Auflage der Ersatzpflanzung.

Einstimmig Zustimmung

3.9.1.2. Warngauerstraße 4

Herr Reinwald stellt den Bericht vor. Er empfiehlt die Zustimmung mit der Auflage der Ersatzpflanzung.

Einstimmig Zustimmung

3.9.1.3. Cincinnatistraße 1

Herr Reinwald stellt den Bericht vor. Er empfiehlt die Zustimmung mit der Auflage der Ersatzpflanzung.

Einstimmig Zustimmung

3.9.1.4. Pennstraße 38

Herr Reinwald stellt den Bericht vor. Er empfiehlt die Zustimmung mit der Auflage der Ersatzpflanzung.

Einstimmig Zustimmung

3.9.1.5. Cincinnatistraße 31

Herr Reinwald stellt den Bericht vor. Er empfiehlt die Zustimmung mit der Auflage der Ersatzpflanzung.

Einstimmig Zustimmung

3.9.1.6. Pennstraße 1

Herr Reinwald stellt den Bericht vor. Er empfiehlt die Zustimmung mit der Auflage der Ersatzpflanzung.

Einstimmig Zustimmung

3.9.1.7. Tirschenreutherstraße 17

Herr Reinwald stellt den Bericht vor. Er empfiehlt die Zustimmung mit der Auflage der Ersatzpflanzung.

Einstimmig Zustimmung

3.9.1.8. Perlacher Straße 80a

Herr Reinwald stellt den Bericht vor. Er empfiehlt die Zustimmung mit der Auflage der Ersatzpflanzung.

Einstimmig Zustimmung

3.9.2 Baumbestandspläne

4. Anträge/Anfragen

4.1. Antrag der SPD-Fraktion

Rote Karte für Rennstrecken - Tempo 30 in der Deisenhofener Straße
(FF UA Verkehr)

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor.

Mehrheitlich Zustimmung

4.2. Antrag der SPD-Fraktion

Rote Karte für Rennstrecken - Deisenhofener Straße einspurig gestalten
(FF UA Verkehr)

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor.

Herr Mehling kritisiert, dass die SPD drei zusätzliche Anträge stellen möchte.

Frau Knobloch erwidert, dass wegen einer möglichen Ablehnung die SPD die Anträge parallel stellen möchte.

Herr Dr. Geres weist darauf hin, dass manche Anträge keine Verbindung zum Antrag 4.4 haben.

Herr Krieger ist mit dieser Vorgehensweise nicht einverstanden. Er argumentiert, dass wenn ein Antrag abgelehnt werde, dann werden auch die einzelne Anträge abgelehnt.

Antrag: Mehrheitlich Zustimmung

4.3. Antrag der SPD-Fraktion

Rote Karte für Rennstrecken - Tempo 30 in der Perlacher Straße
(FF UA Verkehr)

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor.

Mehrheitlich Ablehnung

4.4. Antrag der SPD-Fraktion

Rote Karte für Rennstrecken - Tempo 30 als Standard für den Verkehr in Obergiesing
(FF UA Verkehr)

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Mehrheitliche Empfehlung: Zustimmung mit folgender Änderung: Die Straßenauflistung wird gestrichen und die Stadt zur Aufstellung einer eigenen Liste aufgefordert.

Der BA diskutiert darüber, ob die Liste sinnvoll sei.

Originalantrag mit Liste: Mehrheitlich Zustimmung

- 4.5. **Antrag der Fraktion Die Grünen**
Privatpersonen beim Erwerb von Pedelecs fördern!
(FF UA Umwelt)

Herr Reinwald stellt den Beschluss des UA Umwelt vor. Der Antrag solle neben den Pedelecs auch um E-Bikes erweitert werden. Ebenso sollte die Zielgruppe des Förderprogrammes auf Familien mit Kindern bis sechs Jahren und Personen über dem 65 Lebensjahr beschränkt werden.

Mehrheitlich Zustimmung

- 4.6. **Antrag der Fraktion Die Grünen**
Bepflanzung zweier freier Flächen zwischen Parkbuchten
(FF UA Umwelt)

Herr Reinwald stellt den Beschluss des UA Umwelt vor. Es wird Zustimmung empfohlen.

Einstimmig Zustimmung

5. **Budget**

- 5.1 **Entscheidung über die Gewährung von Zuschüssen aus dem Budget für die Bezirksausschüsse**

- 5.1.1. (E) Budget der Bezirksausschüsse
Initiative "Giesing wird BUNT"
Gestaltung der Kunst-Wand am 08.09.2018
1.953,00 €
Az. 0262.0-17-0180
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12429
(FF UA Kultur)

Herr Lorenz stellt den Beschluss des UA Kultur vor. Zustimmung wird empfohlen

Mehrheitlich Zustimmung

- 5.1.2. (E) Budget der Bezirksausschüsse
Münchner Volkshochschule GmbH, Stadtbereich Ost
Ausstellung "Amis in Giesing 1945 - 1992" vom 27.09. - 16.11.2018
2.864,25 €
Az. 0262.0-17-0179
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12575
(FF UA Kultur)

Herr Lorenz stellt den Beschluss des UA Kultur vor. Zustimmung wird empfohlen.

Einstimmig Zustimmung

- 5.1.3. (E) Budget der Bezirksausschüsse
Nyx e.V.
Theaterprojekt "Karneval der Demokratie" im Frühjahr 2019
5.000,00 €
Az. 0262.0-17-0170
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12231
(FF UA Kultur)

Herr Lorenz stellt den Beschluss des UA Kultur vor. Zustimmung wird empfohlen und gleichzeitig die Reduzierung der Kosten begrüßt

Einstimmig Zustimmung

- 5.1.4. (E) Budget der Bezirksausschüsse
Kreisjugendring München-Stadt
Projekt "Demokratie im Einsatz - Demokratiemobil" vom 28.09. - 13.10.2018
1.020,00 €
0262.0-17-0176
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12219
(FF UA FSA)

Frau Dr. Brunnengräber-Zimmer stellt den Beschluss des UA FSA vor. Das Demokratiemobil steht am 28.09.2018 von 14 – 18 Uhr auf dem Giesinger Bahnhofplatz. Es wäre schön, wenn mindestens ein BA17-Mitglied diesen Einsatz vor Ort unterstützt. Der Trainingsworkshop für alle Unterstützenden findet statt am Freitag, den 14. September 2018 von 15 – 20 Uhr auf dem Jugendzeltplatz „The Tent“, In den Kirschen 30, München.

Einstimmige Empfehlung des UA FSA an den BA 17: Zustimmung

Einstimmig Zustimmung

- 5.1.5. (E) Budget der Bezirksausschüsse
die Stadtmacherein GbR
Aktion "Perlen statt Kette" vom 14.09. - 30.09.2018
400,00 €
Az. 0262.0-17-0181
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12512
(FF UA Wirtschaft)

Herr Krieger stellt den Beschluss des UA Wirtschaft vor. Der UA empfiehlt einstimmig dem BA: Zustimmung zum Budgetantrag in voller Höhe.

Einstimmig Zustimmung

- 5.1.6. (E) Budget der Bezirksausschüsse
Tanzsportgemeinschaft München e.V.
Trainingslager der Turniertänzer vom 09. - 11.03.2018
1.549,00 €
Az. 0262.0-17-0157
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12315
(FF UA Kultur)

Herr Lorenz stellt den Beschluss des UA Kultur vor. Der Antrag entspricht nicht den Förderrichtlinien. Deshalb wird die Ablehnung analog zur Empfehlung des Direktoriums empfohlen.

Einstimmig Zustimmung

- 5.1.7. (E) Stadtbezirksbudget
 Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lutherkirche
 Ausstellung "7 Werke der Barmherzigkeit" vom 14.10. - 18.11.2018
 1.150,00 €
 Az. 0262.0-17-0184
 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12689
 (FF UA Kultur)

Herr Lorenz stellt den Beschluss des UA Kultur vor. Zustimmung wird empfohlen.

Einstimmig Zustimmung

- 5.2 Information des Bezirksausschusses über neu eingegangene Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus dem Budget für die Bezirksausschüsse

6. **Unterausschüsse**

6.1 **UA Bau/Planung/Wohnen**

6.1.1 Bericht

zuletzt in den Unterausschuss verwiesene Themen:

6.1.2 Entscheidungsfälle / Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung

6.1.3 Anhörungsfälle / Stellungnahmen

- 6.1.3.1. Winlandstr., Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport mit einer Senioren- sowie einer Pflegerwohnung als temporäre Zwischennutzung

Herr Zimmer stellt den Beschluss des UA BPW vor. Der UA BPW empfiehlt dem BA 17 folgende Stellungnahme:

Die oberirdischen Stellplätze sind unterirdisch zu bauen, denn der Bauantrag steht im Widerspruch zur aktuellen Vorgartensatzung, nach der Stellplätze im Vorgarten nicht zulässig sind.

Einstimmig Zustimmung

- 6.1.3.2. Balanstr. 369, Neubau eines Reiheneckhauses und eines Einfamilienhauses mit Garage und Duplex-Garage

Herr Zimmer stellt den Beschluss des UA BPW vor. Der UA BPW empfiehlt dem BA 17 folgende Stellungnahme:

Der Bauantrag greift in den Gartenstadtcharakter der umliegenden Bebauung hinsichtlich Ortsbild, Dachformen, Dachhöhen und mittels massiver baulicher Verdichtung nach unserem Dafürhalten zu stark ein. Der nach Baumschutzverordnung alte, schützenswerte Baumbestand ist durch die massive Bebauung in seinem Fortbestand gefährdet. Die Grundstücksteilung sehen wir kritisch hinsichtlich der Erschließung. Als Präzedenzfall bitten wir um kritische Prüfung.

Einstimmig Zustimmung

- 6.1.3.3. Gemeinde Unterhaching; Bebauungsplan Nr. 143A/2018 zur Änderung der Bebauungsplans Nr. 143/2008 zur Ausweisung einer Gemeinbedarfsfläche am Oberweg; Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Herr Zimmer stellt den Beschluss des UA BPW vor. Der UA BPW empfiehlt dem BA 17 Zustimmung.

Einstimmig Zustimmung

6.1.4 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

6.1.4.1. Baulisten

Herr Zimmer stellt den Beschluss des UA BPW vor. Der UA BPW empfiehlt dem BA 17 folgende Baufälle anzufordern:

- Tegernseer Landstr., Verfahrensnr.: 12952-33
- Zehentbauernstr. 20, Verfahrensnr.: 14776-33
- Chiemgaustr. 66, Verfahrensnr.: 15688-33
- Schwanseestr. 22, Verfahrensnr.: 17003-33
- Fasangartenstr. 142, Flurnr.: 2271/1
- Heimgartenstr. 21, Verfahrensnr.: 17204-33
- Alpenstr. 17, Flurnr.: 15744/0
- Alpenstr. 15, Flurnr.: 15745/0

Einstimmig Zustimmung

6.1.4.2. Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2118
Münchberger Straße

Der UA BPW empfiehlt dem BA 17 die Kenntnisnahme.

6.1.4.3. Fassaden- und Dachbegrünung an Kommunalen Gebäuden
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04858

Der UA BPW empfiehlt dem BA 17 die Kenntnisnahme.

6.1.4.4. Atlas Wirtschaftsstandort München
Räumliche Analysen für Stadt und Region
- Broschüre -

Der UA BPW empfiehlt dem BA 17 die Kenntnisnahme.

6.1.4.5. Gründe für die Nichtfertigstellung der GEWOFAG-Wohnblöcke Hochackerstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / E 02103

Der UA BPW empfiehlt dem BA 17 die Kenntnisnahme.

- 6.1.4.6. (U) Wohnungspolitisches Handlungsprogramm
"Wohnen in München VI" 2017-2021
Programmanpassungen und -vereinfachungen
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11612

Der UA BPW empfiehlt dem BA 17 die Kenntnisnahme.

- 6.1.4.7. Obere Grasstr. 1: Gibt es wirtschaftliche Verflechtungen der LH München mit dem Eigentümer und was passiert mit dem Original-Baumaterial?
Anfrage der Stadtratsfraktion Die Grünen/RL

Der UA BPW empfiehlt dem BA 17 die Kenntnisnahme.

- 6.1.4.8. (U) Städtische Wohnungsbaugesellschaften
Städtische Mietpreisbremse München
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11853

Der UA BPW empfiehlt dem BA 17 die Kenntnisnahme.

- 6.1.4.9. (U) Grün- und Freiflächenverordnung
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11821

Der UA BPW empfiehlt dem BA 17 die Kenntnisnahme.

6.1.5 Anträge

Herr Zimmer stellt den Beschluss des UA BPW vor. Der UA BPW empfiehlt dem BA 17 folgenden Antrag zu stellen:

Die Bauten Bonifatiusstr. 1-3 stehen seit ca. drei Jahren leer. Darum bitten wir um Auskunft zu folgenden Fragen:

1. Wie sind die derzeitigen Eigentumsverhältnisse?
2. Welche Bauvorhaben wären aktuell noch zulässig?

Einstimmig Zustimmung

6.1.6 Sonstiges

Es ist vorgesehen, für die Bürgerinnen und Bürger der Münchberger Str. eine weitere Informationsveranstaltung abzuhalten, sobald neue Erkenntnisse vorliegen.

6.2 UA Familie/Soziales/Ausbildung

6.2.1 Bericht

zuletzt in den Unterausschuss verwiesene Themen:

6.2.2 Entscheidungsfälle / Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung

6.2.3 Anhörungsfälle / Stellungnahmen

6.2.3.1. Anhörung Demokratie im Einsatz, Infoveranstaltungen zur Wahl

Frau Dr. Brunnengräber-Zimmer stellt den Beschluss des UA FSA vor. Einstimmige Empfehlung des UA an den BA 17: Zustimmung, s. 5.1.4

Einstimmig Zustimmung

6.2.4 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

6.2.4.1. BA-Anhörung kitabarometer: Rückmeldung vom Referat

Frau Dr. Brunnengräber-Zimmer stellt den Beschluss des UA FSA vor. Der UA FSA vertagt die Beratung auf die nächste UA FSA-Sitzung, um die Antworten im Zusammenhang mit früheren Unterlagen zu betrachten.

Einstimmig Zustimmung

6.2.4.2. Giesinger Mädchen-Treff: Bericht

Der BA begrüßt den Bericht und nimmt ihn wohlwollend zur Kenntnis.

6.2.4.3. Bücherbus in der Siedlung am Perlacher Forst
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05083

Der BA nimmt die Unterrichtung wohlwollend zur Kenntnis. Hat sich ergeben, Herr Zimmer wird die Mädchen zur Standortsuche einladen (Antrag aus dem Kinder- und Jugendforum).

6.2.4.4. (U) Investitionskostenförderung beim Bau nichtstädtischer Kindertageseinrichtungen
Kindertagesstätten sonstiger Träger; Kinderkrippe an der Traunsteiner Str. 1 im 17.
Stadtbezirk Obergiesing-Fasangarten
Leistung eines Baukostenzuschusses
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10579

Der BA nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

6.2.4.5. (U) Schulbauoffensive 2013-2030
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11860

Der BA nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

6.2.5 Anträge

6.2.6 Sonstiges

6.3 UA Verkehr

6.3.1 Bericht

zuletzt in den Unterausschuss verwiesene Themen:

6.3.2 Entscheidungsfälle / Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung

6.3.2.1. (E) Durchsetzung von Tempo 30 in der Herzogstandstraße
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01608 der Bürgerversammlung des 17. Stadtbezirkes
Obergiesing vom 20.07.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12350

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Einstimmige Empfehlung: Zustimmung, da bessere Beschilderung in Aussicht gestellt und obwohl Geschwindigkeitsüberwachungen aus nachvollziehbaren technischen Gründen abgelehnt. Mit der Maßgabe, statt des geforderten und abgelehnten Querparkens in der Herzogstandstraße zwischen Deisenhofener – und Kesselbergstraße westseitig Längsparken einzurichten, wie schon auf ca. 20 Metern realisiert.

Frau Bäcker wird einen Antrag zur einfacheren generellen Geschwindigkeitsmessung in der Stadt in der nächsten Sitzung einbringen.

Antrag:
Einstimmig Zustimmung

6.3.2.2. (E) Zusätzliche Fahrradstellplätze in der Wohnanlage Wallbergstraße einrichten
Empfehlung Nr. 14-20 / E 02068
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 17 Obergiesing-Fasangarten
am 28.06.2018
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12500

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Einstimmige Empfehlung: Zustimmung, da die Ablehnung nachvollziehbar begründet ist durch die Pflicht des privaten Grundstückseigentümers entsprechende Abstellvorrichtungen selbst zu schaffen.

Einstimmig Zustimmung

6.3.3 Anhörungsfälle / Stellungnahmen

6.3.3.1. Verkehrsrechtliche Anordnung - Einrichtung eines absoluten Halteverbotes wegen Tiefgarageneinfahrt; Tegernseer Landstraße

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Mehrheitliche Empfehlung: Zustimmung, da nach Konkretisierung durch Planskizze und Meterangaben die Sinnhaftigkeit deutlich wird. Die Polizei wird zusätzlich um ihre Stellungnahme gebeten

Reinwald bittet die PI 23 um Stellungnahme.

Herr Schramm antwortet, dass die Stadt nicht für diese Art Anordnung zuständig sei. In Fällen wie diesen müsse man die Gesamtsituation prüfen. Manchmal müssen die Trambahnschienen weiter weg gelegen werden.

Mehrheitlich Zustimmung

6.3.3.2. Erinnerungsverfahren; Deisenhofener Str. Radwegsanierung

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Einstimmige Empfehlung: Zustimmung

Mehrheitlich Zustimmung

6.3.3.3. Verkehrsrechtliche Anordnung; St.-Quirin Straße

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Einstimmige Empfehlung: Zustimmung

Mehrheitlich Zustimmung

6.3.3.4. Verkehrsrechtliche Anordnung; Schwarzenbacher Straße und Kronacher Straße; Gehweg "Radfahrer frei"

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Einstimmige Empfehlung: Zustimmung

Einstimmig Zustimmung

6.3.3.5. Gesamtkonzept Fahrradparken in München

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Einstimmige Empfehlung: Zustimmung, (Frist 12.9.!) da unter „Fortschreibung Fahrradstellplatzkonzept“ Punkt bj) der Forderung des BA 17 Fahrradabstellplätze auf öffentlichem Grund zu schaffen, endlich entsprochen wird.

Einstimmig Zustimmung

6.3.3.6. Erneuerung Eisenbahnüberführung über die Balanstraße

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Einstimmige Empfehlung: Verwunderte Kenntnisnahme der DB-Baumaßnahme Brückenerneuerung Balanstraße zw. Orleanstraße und St.-Martin-Straße, da nicht im Bereich des 17. Stadtbezirks.

Einstimmig Zustimmung

6.3.3.7. Parkraummanagement in München

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Einstimmige Empfehlung:
Zustimmung

Einstimmig Zustimmung

6.3.4 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben6.3.4.1. Verkehrschaos im Bereich Lincoln-/ Maurer-/Feuerbach-/Emmerson-/
und Cincinnatistraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04847

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Einstimmige Empfehlung:
Bedauernde Kenntnisnahme der Ablehnung der Sperrung der Emersonstraße für den morgendlichen Schleichverkehr, da sich das Problem verlagern würde auf Fasangarten-, Kiefern-, Minnewit- und Cincinnatistraße und damit verschlimmert. Das Problem bleibt und es müssen andere Lösungen gefunden werden (Stauverringern auf Mittlerem Ring z.B.)

Es wird vorgeschlagen, dass die Sperrung probeweise für ein halbes Jahr eingeführt werden soll.

Mehrheitlich Zustimmung

6.3.4.2. Radschnellweg schnell und verträglich ausbauen!
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05084

Kenntnisnahme

6.3.4.3. Rasengleis für die Trambahn in der Eintrachtstraße und am St.-Martins-Platz
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04955

Kenntnisnahme

6.3.4.4. Anpassung der Richtlinien für die Errichtung von Wartehallen der MVG; Beschlussentwurf des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft

Kenntnisnahme

6.3.4.5. Verkehrsberuhigung in der Traunsteinerstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04849

Kenntnisnahme (wie angekündigt)

6.3.4.6. Zukunftsträchtiges Carsharing-Angebot fortführen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04863

Kenntnisnahme

- 6.3.4.7. Grünstreifenzerstörung und Parkplatzsituation in der Warngauer Straße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04640

Kenntnisnahme der Problemerkennung

- 6.3.4.8. Verkehrsrechtliche Anordnung: Parklizenzbereich Obere Grasstraße

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Einstimmige Empfehlung: Ablehnung und Überprüfung der Situation durch Ortstermin baldmöglichst. Unverständnis, dass der BA/UA-Verkehr nicht vorab um Stellungnahme gebeten wurde, da Anliegerinteressen zu berücksichtigen sind.

Einstimmig Zustimmung

- 6.3.4.9. (U) Weitere U-Bahn-Planung in der Landeshauptstadt München
- Zwischenbericht -
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12184

Kenntnisnahme

- 6.3.4.10. Planfeststellungsbeschluss für das Vorhaben "Änderung (Erneuerung) der Eisenbahnüberführung BAB A 8"

Kenntnisnahme des Planfeststellungsbeschlusses (!)

- 6.3.4.11. Fahrbahnsanierung Waldmünchner Straße Abschnitt Tirschenreuther- und Balanstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / Q 00545

Kenntnisnahme

- 6.3.4.12. (U) Vom Verkehrsentwicklungsplan zum Mobilitätsplan für München (MobiMUC)
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11704

Kenntnisnahme.

- 6.3.4.13. Verlängerung des Schutzgitters am südlichen Ausgang der Grundschule an der Ichostraße 2

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Einstimmige Kenntnisnahme mit Verwunderung, da das Problem von der Schule ausdrücklich angesprochen und jetzt als nicht mehr vorhanden angesehen wird. Der UA Verkehr wird die Schule aber weiterhin gern bei ihren Anliegen unterstützen.

Einstimmig Zustimmung

- 6.3.4.14. (U) Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2019
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12021

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Einstimmige Empfehlung: Kenntnisnahme und großes Unverständnis und Bedauern darüber, dass eine kürzere Taktung der Tram 18 nicht berücksichtigt wurde. Der BA erwartet dies spätestens für den nächsten Mobilitätsplan.

Herr Krieger schlägt eine sanfter Formulierung vor: Der BA 17 verstehe nicht, warum eine Taktverdichtung nicht berücksichtigt wurde; Der BA bittet um die Berücksichtigung

für das nächste Jahr

Einstimmig Zustimmung mit Änderungsvorschlag

- 6.3.4.15. (U) Satzung zur Durchführung einer Befragung von Personen im Zusammenhang mit der Erfassung des privaten Stellplatzbedarfs
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12054

Kenntnisnahme

- 6.3.5 Anträge

- 6.3.6 Sonstiges

6.4 UA Umwelt und Gesundheit

- 6.4.1 Bericht

zuletzt in den Unterausschuss verwiesene Themen:

- 6.4.2 Entscheidungsfälle / Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung

- 6.4.2.1. (E) Ergreifung effizienter Maßnahmen zur Reduktion der Stickoxid-Belastung in Obergiesing-Fasangarten
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01623 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 17 – Obergiesing-Fasangarten am 20.07.2017, eingegangen am 20.07.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12376

Herr Reinwald stellt den Beschluss des UA Umwelt vor. Beim Antrag des Referenten, wird empfohlen unter 2. den zweiten Satz zu streichen und wie folgt zu ersetzen: „Die Stadtverwaltung wird beauftragt zusammen mit der Regierung von Oberbayern gemäß dem Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes vom 27.02.2017 eine den dortigen Vorgaben entsprechende 7. Fortschreibung des Luftreinhalteplans für München zu erarbeiten und dabei insbesondere konkrete, kurzfristige Maßnahmen für die von NO₂-Überschreitungen betroffenen Straßenzügen des Stadtbezirks 17 aufzuzeigen.“

Einstimmig Zustimmung

- 6.4.2.2. (E) Wiederinstandsetzen und Pflegen des Rosenbeetes am Walchenseeplatz
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02073 der Bürgerversammlung des 17. Stadtbezirkes Obergiesing vom 28.06.2018
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12588

Herr Reinwald stellt den Beschluss des UA Umwelt vor. Die erfolgten Maßnahmen werden begrüßt.

Einstimmig Zustimmung

- 6.4.3 Anhörungsfälle / Stellungnahmen

- 6.4.4 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

- 6.4.4.1. Messung der Luftqualität im 17. Stadtbezirk;
Chiemgaustraße und Tegernseer Landstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04851

Zur Kenntnis genommen

- 6.4.4.2. Baumschutzfall Lungstraße 1

Zur Kenntnis genommen

- 6.4.4.3. Fällungsgenehmigung: Pennstraße 67, 1 Stieleiche

Zur Kenntnis genommen

- 6.4.4.4. Mooswand entlang des Mittleren Rings im 17. Stadtbezirk, Gespräch mit Vertretern der
Verwaltung (Siehe TOP 2.2.1.)

Siehe TOP 2.2.1.

- 6.4.4.5. Spixstraße / Ecke Tegernseer Landstraße: Aufstellung von Altglas- und Recyclingcontai-
nern

Herr Reinwald stellt den Beschluss des UA Umwelt vor. Der AWM soll aufgefordert werden, Remondis mit Nachdruck in der Rolle als Vertragspartner auf die Aufstellung der genannten Container zu dringen. Der BA 17 soll darüber informiert werden. Auch sollte bei der nächsten Auftragsvergabe das nicht tragbare Verhalten seitens Remondis berücksichtigt werden.

Herr Lorenz bittet um die Setzung einer Frist.

Einstimmig Zustimmung

- 6.4.4.6. Vollzug der Grünanlagensatzung vom 15.06.2012; Baustelleneinrichtung im Weißenseepark

Zur Kenntnis genommen

- 6.4.5 Anträge

- 6.4.6 Sonstiges

6.5 UA Kultur/Vereine/Initiativen/Sport

- 6.5.1 Bericht

zuletzt in den Unterausschuss verwiesene Themen:

Gespräch mit dem Stadteilladen Giesing (Frau Canins und Herrn Müller) über künftige Formen der Zusammenarbeit bei der Gewährung von Zuschüssen
Frau Canins stellte äußerst ausführlich die Präsentation „Verstetigung Soziale Stadt Giesing“ in der UA-Sitzung vor.

- 6.5.2 Entscheidungsfälle / Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung

6.5.3 Anhörungsfälle / Stellungnahmen

6.5.4 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

6.5.4.1. Verwendungsnachweise

Kenntnisnahme

6.5.4.2. Genehmigung einer Veranstaltung, Ois Giasing (Ella-Lingens-Platz)

Kenntnisnahme

6.5.4.3. Budget der Bezirksausschüsse: Rückforderungen für das Budget des BA 17

Kenntnisnahme

6.5.4.4. Erläuterungen zum Verwendungsnachweis zum Antrag "Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt - Bürgerbeteiligung in den Stadtvierteln"

Kenntnisnahme

6.5.4.5. RäteRepublik Roter Frühling, Antrag auf Budgetmittel des BA 17

Kenntnisnahme

6.5.4.6. AKA: Bericht FormulareService Giesing

Kenntnisnahme

6.5.4.7. Genehmigung einer Veranstaltung, Circus Galliano Gastspiel (Weißenseepark)

Kenntnisnahme

6.5.5 Anträge

6.5.6 Sonstiges

Vorbereitung der Veranstaltung am 9.11.2018 auf dem Ella Lingens Platz zu Verfolgung jüdischer MitbürgerInnen aus Giesing

Die Detailplanung wurde auf die nächste UA-Sitzung am 01.10.2018 (ACHTUNG Terminänderung) um 19.00 Uhr verschoben.

6.6 UA lokale Wirtschaft und Arbeit

6.6.1 Bericht

zuletzt in den Unterausschuss verwiesene Themen:

6.6.2 Entscheidungsfälle / Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung

6.6.2.1. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis Freischankfläche; Wirthstraße 15a

Herr Krieger stellt den Beschluss des UA Wirtschaft vor. Der UA empfiehlt einstimmig dem BA: Zustimmung

Einstimmig Zustimmung

- 6.6.2.2. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis; Tegernseer Landstr. 121

Herr Krieger stellt den Beschluss des UA Wirtschaft vor. Der UA empfiehlt einstimmig dem BA: Zustimmung

Einstimmig Zustimmung

- 6.6.2.3. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis Freischankfläche; Giesinger Bahnhofplatz 4

Einstimmig Vertagung

- 6.6.3 Anhörungsfälle / Stellungnahmen

- 6.6.3.1. Mehr temporäre Zwischennutzungen und Freischankflächen innerhalb Münchens

Herr Krieger stellt den Beschluss des UA Wirtschaft vor. Der UA empfiehlt einstimmig dem BA folgende Stellungnahme: Zustimmung und Suche nach geeigneten Standorten im 17. Stadtbezirk durch den UA Wirtschaft

Einstimmig Vertagung

- 6.6.4 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

- 6.6.4.1. Übertragung der Gesetzgebungszuständigkeit hinsichtlich des Ausführungsgesetzes zum GlüStV an die Landkreise und Kreisfreien Städte
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04976

Herr Krieger stellt den Beschluss des UA Wirtschaft vor. Der UA empfiehlt einstimmig dem BA: verständnislose Kenntnisnahme und folgendes Antwortschreiben: vielen Dank für die ausführlichen Erläuterungen, die Mitglieder des BA sind sehr gut informiert über die Grundprinzipien des deutschen Rechtsstaats und der Demokratie; vielleicht etwas missverständliche Formulierung im BA-Antrag; Anliegen des BA ist es, dass den Landkreisen und kreisfreien Städten hinsichtlich der Umsetzung bzw. Ausführung des GlüStV größere Entscheidungskompetenzen durch den Freistaat Bayern eingeräumt werden; möglicher Kompromissvorschlag: Festlegung bestimmter Kompetenzen im bayerischen AGGlüStV, bspw. hinsichtlich der Anwendung der Härtefallregelung, welche die Kommunen wahrnehmen dürfen

Einstimmig Zustimmung

- 6.6.4.2. Unveränderte Fortführung Kastaniengarten

Kenntnisnahme

- 6.6.4.3. Aufhebung der Härtefallregelung im Ausführungsgesetz zum GlüStV (AGGlüStV)
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04977

Bedauernde Kenntnisnahme, siehe hierzu TOP 6.6.4.1

- 6.6.4.4. (U) Atlas Wirtschaftsstandort München
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12009

Kenntnisnahme

6.6.5 Anträge

6.6.6 Sonstiges

7. Sonstige Fälle

7.1 Sonstige Entscheidungsfälle / Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung

7.2 Sonstige Anhörungsfälle / Stellungnahmen

7.2.1. (U) Stadtbezirksbudget für München;
Mieten für Sitzungslokale der Bezirksausschüsse
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12100
(Fraktionen)

Herr mehling stellt fest, dass die Vorlage sehr umfassend sei. Er möchte die Thematik erneut besprechen, nachdem er genug Zeit hätte, die Vorlage zu analysieren.

Einstimmig Vertagung

7.2.2. Formelles Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse für die Einrichtung von
Elektroladestationen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05020
(Fraktionen)

Einstimmig Zustimmung

7.2.3. Bildung der Bezirksausschüsse für die Amtsperiode 2020 – 2026
(Fraktionen)

Einstimmig Zustimmung

7.3 Sonstige Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

7.3.1. (U) Änderung der Satzung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11207
(Fraktionen)

Kenntnisnahme

7.3.2. (U) Änderung der Satzung und der Geschäftsordnung für die Bezirksausschüsse der
Landeshauptstadt München
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12099
(Fraktionen)

Kenntnisnahme

8. Termine, Ankündigungen, Verschiedenes

8.1 Termine der Sitzungen der Unterausschüsse

8.1.1 UA Bau/Planung/Wohnen

8.1.2 UA Familie/Soziales/Ausbildung

- 8.1.3 UA Verkehr
- 8.1.4 UA Umwelt und Gesundheit
- 8.1.5 UA Kultur/Vereine/Initiativen/Sport
- 8.1.6 UA lokale Wirtschaft und Arbeit
- 8.2 **Ankündigungen**
- 8.3 **Verschiedenes**
- 9. **Nichtöffentlicher Teil**



Carmen Dullinger-Oßwald
Vorsitzende des BA 17
Obergiesing-Fasangarten



Ruy Alberto Hernandez
BA-Geschäftsstelle
- Protokoll -

Klaus Denzinger

Mitglieder des Bezirksausschuss 17

Zwischenbericht des Beauftragten gegen Rechts des BA 17

Sehr geehrte Mitglieder des Bezirksausschuss 17,

anbei erhalten Sie meinen Bericht als BA Beauftragter gegen Rechts für den Zeitraum April - September 2018.

Für Fragen stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Rechtsextremismus:

Rund um das sog. „Ama-Derby“ im April wurde ein Vorfall bekannt. Ein Radfahrer wurde in der Tegernseer Landstraße ca. auf Höhe des Grünsplatz als „Jude“ bezeichnet. Dies könnte in Zusammenhang mit einem roten T-Shirt stehen, das der Radfahrer trug. Da der FC Bayern München rote Trikots hat und darüber hinaus auch durch den langjährigen Präsidenten Kurt Landauer auch einen Menschen jüdischen Glaubens in seinen Reihen hatte, ist hier möglicherweise ein Zusammenhang zu sehen. Etwas weiter, ca. auf Höhe der Weinbauernstraße, wurde der Radfahrer noch aufgefordert sich zu „verpissen“. Hier ist allerdings nichts von einer rassistischen Beleidigung bekannt.

Ebenfalls wurden in letzter Zeit Aufkleber gemeldet, die dem PEGIDA oder Identitäre Bewegung Umfeld zugeordnet werden müssten. Es ist die Rede von „Politikeraustausch - Keinen Bevölkerungsaustausch“ [1] sowie dem stilisierten „Entsorgen von Parteien in einem Abfalleimer“ [1]. Einer der Meldenden wies bei letzterem Aufkleber darauf hin, dass die Freien Wähler fehlen würden. Das ist zwar richtig, jedoch prangt auf dem Aufkleber auch das Logo der CDU und nicht das der CSU. Dies zeigt, dass diese Aufkleber nicht speziell für die bayerischen politischen Verhältnisse gedruckt wurden sondern die bundesdeutsche Politiklandschaft. Da hier die FW keine bedeutende Rolle spielen lässt sich das Fehlen der FW recht einfach erklären.

Der III. Weg:

Funktionäre der neonazistischen Kleinstpartei „Der III. Weg“ haben am 25. April wieder die sog. „Reinhold Elstner Mahnwache“ als Versammlung angemeldet und durchgeführt.

Ebenso wurde bekannt, dass Aktivistinnen und Aktivisten aus München an verschiedenen Veranstaltungen des III. Wegs teilgenommen haben. U.a. auch an der Sonnenwendfeier des III. Weg, Stützpunkt Ostbayern.

Auch besuchten einzelne Kader aus München verschiedene Neonazi Konzerte in Thüringen und nahmen möglicherweise auch an den Versammlungen in Chemnitz teil.

Die Rechte:

Es sind keine Aktivitäten der neonazistisch ausgerichteten Kleinstpartei „Die Rechte“ bekannt geworden.

NPD:

Die NPD versammelte sich am 2. September mit insgesamt 9 Teilnehmern auf dem Marienplatz um im Windschatten der Vorfälle in Chemnitz auch in München Stimmung gegen Zuwanderer zu machen. Motto der Versammlung war "Chemnitz ist überall - ganz Deutschland muss zur Schutzzone werden!". Es wurden zwei Hitlergrüße zur Anzeige gebracht, diese wurden von Teilnehmern der NPD Versammlung gezeigt [2].

PEGIDA München:

Die stationären Versammlungen der PEGIDA München in der Stadtmitte finden keine große Beachtung. Die Versammlungen finden Montag, Mittwoch und Freitag im Bereich der Fußgängerzone statt. Die Versammlungsorte sind Marienplatz, Neuhauser Str. 8 und Stachus. Die Teilnehmerzahl ist gering und liegt ca. im mittleren einstelligen Bereich. Mittlerweile gibt es sporadisch auch wieder sog. „Spaziergänge“ von PEGIDA München, auch hier liegt die Zahl im einstelligen Bereich. Darüber hinaus nahm der Vorsitzende von PEGIDA München an Versammlungen in Chemnitz teil als auch prominent am Samstag auf der AfD Veranstaltung am Marienplatz.

PEGIDA:

PEGIDA (das Original) um Lutz Bachmann und Michael Stürzenberger geht sporadisch ebenfalls in München „spazieren“. Die Teilnehmerzahl im März lag noch im dreistelligen Bereich, bei den folgenden „Spaziergängen“ sank die Anzahl der Teilnehmer auf ca. 60 - 70. Bemerkenswert ist, dass Michael Stürzenberger wohl zeitgleich mit Heinz Meyer auf Versammlungen in Chemnitz anwesend war (Interview mit M.S. im ARD Moma [4], Bild mit Heinz Meyer auf Tagesschau.de [5]). Ein Zusammenhang kann ziemlich sicher ausgeschlossen werden, da beide Gruppen mittlerweile tief verfeindet sind. Michael Stürzenberger war auch auf dem „Trauermarsch“ mit AfD Funktionär Björn Höcke in Chemnitz anwesend und ging in einer der vordersten Reihen mit.

Der Schild:

Von der Gruppe um den verurteilten Rechtsextremen Lukas Bals wurde nichts bekannt.

Identitäre Bewegung:

Die Identitäre Bewegung nähert sich mehr und mehr an die AfD an. Es sind auch immer wieder Aufkleber der IB im gesamten Stadtgebiet zu sehen.

Ausländische Gruppierungen:

Direkte Vorfälle mit Ausländischen Gruppierungen sind mir nicht bekannt geworden.

Rechtspopulismus:

In unserem Stadtbezirk wurden mir keine Vorfälle bekannt.

Alternative für Deutschland:

Die AfD KV Süd hat meiner Information nach eine neue Gastwirtschaft im Münchner Süden gefunden. Der neue Treffpunkt ist wohl in Sendling.

Der Münchner MdB Petr Bystron beschäftigte kurze Zeit mit Eric Weber einen mit bekannten Neonazis bestens vernetzten Mitarbeiter. Nach Bekanntwerden wurde Eric Weber zwar mittlerweile entlassen. In Bystrons Büro sind aber weiterhin Personen, die bestens in die extrem Rechte Szene vernetzt sind, beschäftigt.

Der Direktkandidat für die Landtagswahl der SPD im Stimmkreis 103, Florian von Brunn, hat die Staatsanwaltschaft gebeten eine Videoaufzeichnung eines Auftritts von Ulrich Henkel auf den Anfangsverdacht der Volksverhetzung hin zu überprüfen [3].

Landeshauptstadt München:

Die Landeshauptstadt München lädt für den 17. September zum nächsten Treffen der BA Beauftragten gegen Rechts ein. An diesem Termin wird die FGR (Fachstelle für Demokratie) über die aktuelle Situation mit Blick auf die bevorstehende Landtagswahl informieren.

Die firm (Fachinformationsstelle Rechtsextremismus München) lädt am 8. Oktober 2018 zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Versteckspiel - Lifestyle, Symbole und Codes von Neonazis und extrem Rechten“ ein.

Anmeldung bis 5. Oktober 2018 ist erforderlich: firm@feierwerk.de

Der Verein „München ist bunt e.V.“ lädt für den 15. September zu einer Veranstaltung „München isst bunt!“ ein. Es soll damit ein Zeichen für Zusammenhalt und gegenseitigen Respekt gesetzt werden.

[1]



[2] <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/npd-kundgebung-am-marienplatz-ein-knappes-dutzend-rechte-trifft-auf-gegendemonstranten-1.4113848>

[3] <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/rechter-youtube-clip-spd-politiker-laesst-afd-video-von-staatsanwaltschaft-pruefen-1.4122576>

[4]

 **Michael Stürzenberger**
4. September um 20:13 · 🌐

Das #ARD Morgenmagazin brachte am Montag Morgen eine Reportage über Chemnitz. Einige wichtige Kernbotschaften unserer Bewegung kamen rüber. #AfD und #Pegida wurde am Samstag durch den Abbruch Unrecht getan



PI-NEWS.NET
Video: ARD-Morgenmagazin über Pegida und AfD beim Trauerzug in Chemnitz

[5]

<https://www.tagesschau.de/inland/chemnitz-uebergrenze-201.html>

ARD Home **Nachrichten** Sport Börse Ratgeber Wissen Kultur Kinder Die ARD Fernsehen Radio ARD Mediathek **ARD®**

tagesschau.de Suche in tagesschau.de 🔍

Startseite Videos & Audios **Inland** Ausland Wirtschaft Wahlen Wetter Ihre Meinung Mehr

Startseite → Inland → Chemnitz: "Noch nie so viel Hass auf Medien erlebt"



Angriffe in Chemnitz
"Noch nie so viel Hass auf Medien erlebt"

Stand: 02.09.2018 15:43 Uhr KORRESPONDENT



Mieterbeirat der LH München am 16.07.2018

Vorkaufsrechte in Erhaltungssatzungen – Änderungen durch Grundsatzbeschluss Juni 2018

Kommunalreferent Herr Axel Markwardt, Herr Dominic Meyer

Kontakt Vorkaufsrechtsstelle: vorkaufsrechte.kom@muenchen.de



Vorkaufsrechte in Erhaltungssatzungen

1. „Reform“ der Praxis zur Ausübung der Vorkaufsrechte (September 2014)

- Ausübung zugunsten der städtischen Gesellschaften GWG und GEWOFLAG (Ausübung zugunsten Dritter i.S.d. § 27a BauGB)
- Keine Reprivatisierungen mehr

Vorkaufsrechte in Erhaltungssatzungen

2. Bisherige Inhalte der AWE

- Aufteilungsverbot in Wohnungseigentum
- Verbot von Luxussanierungen
- Geltung für die Dauer der Erhaltungssatzung, **maximal 10 Jahre**

Vorkaufsrechte in Erhaltungssatzungen

3. Bisherige Inhalte der Verpflichtungserklärung (GWG, GEWOFLAG) seit 2014

- Aufteilungsverbot in Wohnungseigentum
- Verbot von Luxussanierungen
- Bindungsdauer von **40 Jahren**
- Verbot von Eigen- bzw. Betriebsbedarfskündigungen
- **Neuvermietungen nur an beschränkten Personenkreis**, der die Einkommensgrenzen der städtischen Wohnbauförderung nicht überschreitet
- Für fünf Jahre ab Erwerb bei Neuvermietungen Eingangsmiete von **maximal 9,- €/m² (netto/kalt)** Wohnfläche monatlich

Vorkaufsrechte in Erhaltungssatzungen

- In den ersten fünf Jahren ab Erwerb keine Erhöhung der Eingangsmiete; anschließend Mieterhöhungen nach dem Verbraucherpreisindex möglich, wobei die Miete bei jeder Anpassung mindestens 1,50 Euro/m² unter der ortsüblichen Vergleichsmiete bleiben muss
- Mieterhöhungen bei bindungsberechtigten Bestandsmietern nur in dem Ausmaße wie die nach der Abwendungserklärung zulässige Eingangsmiete inklusive zulässiger Erhöhungen noch nicht erreicht ist.
- Ausschluss von Staffelmietverträgen
- eingeschränkte Umlage von Modernisierungskosten nach den städtischen Wohnbauförderprogrammen

Vorkaufsrechte in Erhaltungssatzungen

4. Neufassung der AWE und der Verpflichtungs- erklärung (Juni 2018)

- Bindungsdauer entspricht der **Geltungsdauer der Erhaltungssatzung**
- Festlegung einer **Höchstmiete** für Neuvermietungen in Höhe des **Mietspiegels**, gedeckelt auf – derzeit - **EUR 11,50** (entsprechend München Modell Miete)
> Verpflichtungserklärung: **EUR 1,50** unterhalb des Mietspiegels, max. EUR 11,50
- **Mieterhöhungen bei berechtigten Mietern** nur nach Verbraucherpreisindex und nur in dem Ausmaße wie die nach der Abwundungserklärung zulässige Eingangsmiete inklusive zulässiger Erhöhungen noch nicht erreicht ist
> Verpflichtungserklärung: ab 6. Jahr, immer **EUR 1,50 unterhalb des Mietspiegels**
- **Modernisierungsumlage** gedeckelt auf maximal 8 % pro Jahr und innerhalb von acht Jahren maximal drei Euro je Quadratmeter und nur, solange die Maßnahme noch nicht finanziert ist.

Vorkaufsrechte in Erhaltungssatzungen

- Neuvermietungen nur noch an „**berechtigte Personen**“, die bestimmte **Einkommengrenzen** nicht überschreiten (entsprechend **München Modell** **Miete**)
- bei zuvor an „berechtigte Personen“ vermieteten Wohnungen eingeschränkte **Eigennutzung** oder **Vermietung an Verwandte** ohne Einhaltung der Einkommensgrenze (Ausnahme im Einzelfall möglich; eine Wohnung darf ohne Einhaltung der Einkommensgrenzen an Verwandte vermietet werden; unproblematisch, wenn Verwandte Einkommensgrenzen nicht überschreiten)
- Verbot von **Eigenbedarfskündigungen** bei von „**berechtigten**“ Mietern bewohnten Wohnungen (Ausnahme im Einzelfall möglich)
- **Abbruchverbot** (Genehmigung im Ausnahmefall möglich, generelle Ausnahme: Anwesen derart marode, dass kein schützenswerter Wohnraum vorhanden)
- Einräumung eigener Forderungsrechte gem. § 328 BGB für die Mieter.
- Bei Weiterveräußerung Weitergabe der Verpflichtungen in Form eines echten Vertrags zugunsten der Stadt mit eigenem Forderungsrecht.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



München, 20.08.18

Die Bürger der Stadt schließen sich zusammen und werden aktiv. Aktiv gegen die zügellose Gier der Investoren, gegen Gesetze die Steilvorlagen für Entmietung sind und dadurch Mieter zu Spekulationsobjekten machen. Aktiv gegen verantwortungslose Politikerinnen und Politiker, die auf allen Ebenen tatenlos zuzuschauen scheinen – Für eine bunte Stadt, eine lebenswerte Heimat.

#ausspekuliert
DEMO
15.9.18

Für
bezahlbares
Wohnen und
gegen soziale
Ausgrenzung!

Organisatoren:

Münchner Mieterstammtisch
Bündnis Bezahlbares Wohnen e.V.

Aktuelle Informationen
bzgl. Uhrzeiten und Route auf
Facebook und auf

ausspekuliert.de

Bezahlbarer Wohnraum geht jeden an

Menschen werden durch steigende Mieten verdrängt. Mietwohnungen werden in Eigentum umgewandelt und luxussaniert. Alteingesessene werden vertrieben, Nachbarschaften werden zerstört. Soziale Einrichtungen und Gewerbetreibende finden keine bezahlbaren Räume mehr. Die Spekulation mit Wohn- und Lebensraum entzieht mittlerweile nicht nur den Alleinerziehenden, Pflegern, Handwerkern, Lehrern, Erziehern, Müllfahrern, Polizisten, Verkäufern, Studierenden, Familien und Rentnern die Lebensgrundlage – das Problem ist flächendeckend in den deutschen Ballungszentren und deren Umland angekommen.

Dieser Entwicklung werden wir nicht länger tatenlos zusehen. Denn **explodierende Mieten sind kein Naturgesetz**. Sie sind die Folge des rücksichtslosen Vorgehens vieler Investoren und der Vernachlässigung durch die Politik.

Dagegen gehen wir auf die Straße und zeigen: bezahlbarer Wohnraum ist wichtig! Wir Mieter sind mutig! Und das größte Volksfest der Stadt steigt dieses Jahr schon vor der Wiesn!

Auszug der Münchner

Eine Woche vor dem Einzug der Wiesnwirte aufs Oktoberfest organisieren wir den symbolischen Auszug der Münchner. Mit einem bunten, lauten Umzug mit Koffern und Leiterwagen führen wir vor, wie unsere geliebte "Weltstadt mit Herz" künftig aussehen wird, falls Spekulation weiter ungebremst Einzug hält und sämtliche Normalverdiener verdrängt werden.

Kommt zahlreich zur Demo am Samstag, 15. September in München!

Berlin, Hamburg, Stuttgart, Köln und alle anderen: „Macht mit und geht auf die Straße! Gemeinsam für ein lebenswertes Miteinander und bezahlbaren Wohnraum - bundesweit!“

**ausspekuliert -
Wohnen ist ein Menschenrecht
und kein Luxusgut!**

